

Glukosurie - als der Kollege den Befund sah, war der Patient weg

Personal informierte nicht über pathologischen Urinbefund / Verspäteter Eintrag in PC



Ein Recall-System hilft, Patienten zur Befund-Besprechung einzubestellen oder an Termine zu erinnern. Foto: Bilderbox

Ein Kollege berichtet von einem 42jährigen Patienten:

Was ist passiert?

Bei Check-up wurde das Ergebnis der Urin-Untersuchung (Glucose 3 x positiv) nicht dem Arzt mitgeteilt und zudem verspätet in EDV eingetragen.

Was war das Ergebnis?

Patient schilderte keine Diabetes-spezifischen Symptome. Er verließ deshalb nach Check-up und Blutentnahme die Praxis. Die Besprechung der Laborwerte sollte in einer Woche erfolgen.

Mögliche Gründe?

Fehlende Sensibilisierung des Personals für pathologische Urin-Befunde. Fehlende Kontrolle des Arztes; Nachfragen des Befundes.

Wie hätte man das Ereignis verhindern können?

Erstellen eines standardisierten Ablauf-Schemas zum Umgang mit Urin-Proben; Schulung des Personals bezüglich pathologischer Befunde.

Welche Faktoren trugen Ihrer Meinung nach zu dem Fehler bei?

Organisation und Kommunikation.

Was Kollegen vorschlagen

Kollegen haben unter www.jeder-fehler-zaehlt.de kommentiert:

Patient soll wegen Befunden anrufen

Bei Routine- oder Check-Up-Untersuchungen wird dem Pat. IMMER von uns gesagt: "Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach Ihren Untersuchungsergebnissen." Außerdem werden alle Laborwerte dem Arzt zur Kenntnisnahme vorgelegt. Doppelte Sicherung. Trotzdem kommt es - Gott sei Dank sehr selten - vor, daß auffällige Werte "durchrutschen" und gleichzeitig der Patient nicht zurückruft. Dagegen fällt mir dann wirklich nichts mehr ein...

Anonymus

Zum Check-up immer zwei Termine

Zum Check-up bekommt der Patient zwei Termine. Am ersten Tag werden die Blutentnahme und gegebenenfalls das EKG / die Ergometrie durchgeführt, am zweiten Termin mit vorliegenden Laborbefunden erfolgen Untersuchung und Besprechung der Befunde. Auf diese Weise wird der Leistungsinhalt immer erfüllt. Wenn keine Befundbesprechung, kann Leistung nicht abgerechnet werden!

Anonymus

Etwa ähnliches ist mir auch passiert. Ähnlicher Fall: Patient wird von seiner Frau zum Check-up "getrieben", hat hier eine Blutglukose von 158, soll weiter abgeklärt werden und taucht erst gestern (zwei Jahre später!, beim nächsten Check-up) wieder hier auf.

Er hatte ganz vergessen, nach seinen Werten zu fragen.

Klarer Organisationsfehler von uns; es lohnt sich doch ein (auch PC-unterstütztes) "Recall"-System, mithilfe dessen der Patient sicherlich früher informiert und wieder einbestellt worden wäre.

Anonymus